

Inhalt

1.	Einleitung	1
1.1	Relevanz der Ballhause-Fotografie und ihrer Erforschung	4
1.2	Inhaltliche Struktur der Studie	11
2.	Ein junger Arbeitsloser greift zur Kamera: Walter Ballhause	23
2.1	Proletarische Identität, Aufstiegsstreben und Pragmatismus des Technikers	48
2.2	Intentionalität: Beginn von Ballhauses Sozialfotografie	52
2.3	Fotografieren als gefährliches Wagnis nach NS-Machtübernahme	56
2.4	Die Tarnung fliegt auf: abruptes Ende von Ballhauses Fotografie	62
2.5	Über Jahrzehnte im Keller: Ballhause-Bilder lange unbeachtet	74
3.	Untersuchungsmaterialien und ihre Eingrenzung	79
3.1	Album <i>Soziale Fotos</i> als Hauptquelle	86
3.2	Digitalisierung aller Bestände zur Produktivierung der Bildanalysen	98
4.	Methodische Zugriffe	103
4.1	Bildanalyse-Methoden	105
4.2	Kontextualisierung mittels Experteninterviews	109
4.3	Digitale Bildbestände als produktivierender Faktor	111
5.	Fototheoretische Basis	117
5.1	Kontextgewinn durch die Faktoren Schrift und Serie	123
5.2	Diskurse um das Dokumentarische in der Fotografie	131
6.	Soziopolitische Rahmen von Ballhauses Fotografie	143
6.1	Weltwirtschaftskrise und Massenarbeitslosigkeit	149
6.2	Soziale Krise: politische Destabilisierung	151
6.3	Wirtschaftslobby, Konjunkturwende, Arbeitsbeschaffung ...	164
6.4	NSDAP als Sozialpartei des kleinen Mannes?	169
6.5	Machtübernahme der NSDAP und beginnendes Drittes Reich	171

7.	(Arbeiter-)Fotografie und Bildkulturen der Weimarer Zeit	179
7.1	Zunehmende Verfügbarkeit und Popularität von Fotografie ..	179
7.2	Arbeiterfotografie: mediale Selbstermächtigung von unten ..	189
7.3	Soziale Schieflage und prekärer Alltag als bildwürdige Motive	199
7.4	Anspruch und Wirklichkeit: kritische Bilanz der Arbeiterfotografie	204
8.	Bilder, Themen und Kontexte im Album <i>Soziale Fotos</i>	213
8.1	Arbeitslosigkeit	218
8.2	Kriegsinvaliden und Altersarmut	241
8.3	Matte Männer, starke Frauen: Umkehrung klassischer Geschlechterrollen?	267
8.4	Kinder der Großstadt: fotografische Lichtblicke	282
8.5	Kumulierende Nazi-Präsenz auf den Straßen und leergebliebene Seiten	310
8.6	Bergidyll und Katzenfoto: Lichtblicke in eine Gegenwelt?	325
8.7	Im Nebel verschwindende Gleise als Album-Abschluss	334
9.	Licht, Schatten und viele Rücken: Bildsprache und Inspiration	341
9.1	Typisch Ballhause: zentrale Stil-Charakteristika im Album ...	341
9.2	Serialität und Wiederholung im Format Fotoalbum	353
9.3	Die <i>Leica</i> in Ballhauses Händen: ein stilprägendes Instrument	359
9.4	Holzschnittartig bis monumental: zentrale Inspiration durch Bildende Künste	373
10.	Medienethische Konflikte in Ballhauses Fotografieren	387
10.1	Heimliches Fotografieren und abgewandte Gesichter	389
10.2	Indiskrete Grenzüberschreitung	396
10.3	Opferfotografie und das Unsichtbar-Bleiben soziopolitischer Ursachen	402
10.4	Ästhetisierung von Elend	405
10.5	Fotograf der eigenen Klasse? Von Zugehörigkeit und Überidentifikation	414
10.6	Solidarisches Sehen statt mitfühlender Kamera	423
11.	Synthese und Fazit	431

Literatur 455

Quellenmaterial 469

Abbildungen 471

Register 477